„Eine Nummer 1 der Welt kann man nicht aus dem Hut zaubern“

13/04/2026 Beim Porsche Tennis Grand Prix in Stuttgart schlagen auch in diesem Jahr zahlreiche Topstars auf. Turnierdirektor Markus Günthardt und die Sportliche Leiterin Anke Huber über die Erfolgsformel der Traditionsveranstaltung in der Porsche-Arena.

Warum kommen die besten Spielerinnen der Welt Jahr für Jahr so gerne nach Stuttgart?

Markus Günthardt:„Wir bieten den Spielerinnen ein Umfeld, in dem sie ihr bestes Tennis zeigen können. Eine tolle Halle, kurze Wege und ein fantastisches Publikum, das immer für eine tolle Stimmung sorgt – egal, ob da ein Topstar auf dem Platz steht oder eine Qualifikantin.“

Anke Huber:„Der Wohlfühlfaktor spielt eine große Rolle. Die Spielerinnen kommen zu uns, obwohl es bei uns nicht das höchste Preisgeld gibt und auch nicht die meisten Weltranglistenpunkte. Das ist ein tolles Statement, mit dem sie uns sagen, dass sie gerne bei uns sind. Wir versuchen aber auch, ihnen jeden Wunsch von den Augen abzulesen.“

Wie schwierig ist es, die Erwartungen des Stuttgarter Publikums Jahr für Jahr zu erfüllen?

Huber:„Unser Publikum ist natürlich verwöhnt. Doch es ist auch unser Anspruch, ihnen Jahr für Jahr die besten Spielerinnen der Welt in der Porsche-Arena präsentieren zu können. Trotzdem ist es ist keine Selbstverständlichkeit, sechs Top-10-Spielerinnen bei uns zu haben, darunter einige der erfolgreichsten Spielerinnen der letzten zwölf Monate und insgesamt vier Grand-Slam-Siegerinnen. Umso mehr freuen wir uns, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist."

Günthardt: „So ein starkes Feld wünscht sich jeder Turnierdirektor. Es ist sicherlich nicht zu hoch gegriffen, wenn ich den Porsche Tennis Grand Prix, was die Qualität der Spielerinnen und der Matches betrifft, mit der zweiten Woche eines Grand-Slam-Turniers vergleiche. Und unser Hauptpreis für die Siegerin, in diesem Jahr ein Porsche 911 Carrera S Cabriolet, ist ohnehin einzigartig auf der Welt."

Den könnten sich die Topspielerinnen aber locker selbst kaufen…

Günthardt: „Das stimmt, aber dieses Auto im Finale in einer ausverkauften Porsche-Arena zu gewinnen und anschließend selbst auf den Centre-Court zu fahren, ist schon etwas sehr Spezielles. Diese Momente gibt es für kein Geld der Welt."

Auf welche Spielerinnen freuen Sie sich ganz besonders?

Huber:„Ich bin ein großer Fan von Coco Gauff. Sie spielt nicht nur überragendes Tennis, sondern hat mit ihren erst 22 Jahren auch schon eine unglaubliche Ausstrahlung. Sie ist auf und neben dem Platz eine echte Persönlichkeit."

Günthardt:„Ich hätte es Aryna Sabalenka gegönnt, nach vier Finalteilnahmen endlich mit dem Sieger-Porsche nach Hause fahren zu dürfen. Jetzt bin ich besonders auf Alexandra Eala gespannt, die erste Philippinin beim Porsche Tennis Grand Prix. Sie hat eine unglaubliche Entwicklung durchgemacht."

Fünf deutsche Spielerinnen stehen, teils dank einer Wildcard, im Hauptfeld. Wem trauen Sie am meisten zu?

Huber:„Laura Siegemund ist die Lokalmatadorin und hat 2017 bei uns gewonnen. Sie ist immer für eine Überraschung gut. Wenn sie ihre Form findet, kann sie weit kommen. Eva Lys hat im vergangenen Jahr mit einer Siegesserie bei den Australian Open für Furore gesorgt und ist auf einem guten Weg."

Im Billie Jean King Cup ist Deutschland mit einem sehr jungen Team erneut abgestiegen. Fehlt es unseren Talenten an Leistungswillen?

Günthardt:„Das würde ich so nicht unterschreiben. Eine Nummer 1 der Welt kann man nicht einfach aus dem Hut zaubern. Ich habe schon den Eindruck, dass mit den Talenten in Deutschland professionell gearbeitet wird. Irgendwann wird sich das auch auszahlen."

Bis es so weit ist, helfen Sie mit Wildcards?

Huber:„Als Turnier in Deutschland haben wir eine Verantwortung gegenüber dem deutschen Nachwuchs. Der werden wir gerne gerecht."

Neben Weltklassetennis bieten Sie den Besuchern ein attraktives Rahmenprogramm. Auf was können sie sich vor allem freuen?"

Günthardt:„Ein echtes Highlight ist die Premiere der Porsche One Point Challenge zum Hauptrundenauftakt am Montag. Dabei handelt es sich um ein neues spannendes Show-Event. Neben Turnierstars wie Elena Rybakina, Jasmine Paolini, Laura Siegemund und Eva Lys nehmen Prominente wie der Ex-Formel-1-Pilot Mark Webber und Fabian Bredlow, Torhüter des VfB Stuttgart teil. Auch fünf ambitionierte Amateure sind mit dabei. Pro Match wird nur ein Punkt gespielt. Ein einziger Ballwechsel kann also alles entscheiden. Ich freue mich sehr auf diese Premiere als Auftakt einer hoffentlich spannenden Turnierwoche."

MEDIA ENQUIRIES

Markus Rothermel

Spokesperson Sports Communications
+49 (0) 170 / 911 0779
markus.rothermel@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 Carrera S Cabriolet (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,5 – 10,3 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 240 – 235 g/km; CO_2-Klasse: G

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2026/sport-gesellschaft/porsche-tennis-grand-prix-2026-interview-markus-guenthardt-anke-huber-42123.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/ce9bb4b3-1f85-4c45-ada1-167a8d428be7.zip

Externe Links
https://newsroom.porsche.com/de/sport-gesellschaft/tennis.html

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart